



A m t s b l a t t

Gemeinde Asbach-Bäumenheim

Herausgeber : Gemeindeverwaltung, Rathausplatz 1,
86663 Asbach-Bäumenheim
Telefon: (0906) 2969-19, Fax: (0906) 2969-40
Internet: www.asbach-baeumenheim.de

Druck: Donauwörther Zeitung
Erscheint nach Bedarf

Nr. 51

20.12.2014

Nr. 1

Weihnachtungswünsche des Bürgermeisters

Liebe Asbach-Bäumenheimer und Hamlarer Bürgerinnen und Bürger, liebe Leser unseres Amtsblattes, sowohl im Namen des Ersten Bürgermeisters, Martin Paninka, der Damen und Herren des Gemeinderates und aller Bediensteten der Gemeinde als auch persönlich wünsche ich Ihnen allen und Ihren Familien ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest.

Roland Neubauer
Zweiter Bürgermeister

Nr. 2

Öffnungszeiten der gemeindlichen Einrichtungen zwischen den Feiertagen

Rathaus

Das Rathaus ist am **29. und 30.12.2014** sowie am **02.01.2015** geschlossen. Abweichend von dieser Regelung ist lediglich das **Standesamt** in dringenden Notfällen **zwischen 09:00 und 11:00 Uhr** unter Telefon 0906 2969-39 erreichbar.

Bauhof

Unser **Bauhof** schließt vom **24. Dezember 2014** bis einschließlich **06. Januar 2015**.

Der Winterdienst ist selbstverständlich gewährleistet. Für dringende Notfälle (Probleme mit Wasser und Kanal) ist ein Bereitschaftsdienst eingerichtet unter Tel. 0151 18235686

Hallenbad

Das Hallenbad bleibt am **24., 25., 26. und 31.12.2014** sowie am **01. und am 06.01.2015** geschlossen.

Gemeindebücherei

Die Gemeindebücherei bleibt am Samstag, dem **27.12.2014** geschlossen.

Wir bitten um Beachtung und danken für Ihr Verständnis.

Nr. 3

Termine der Woche

Datum	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
20.12./19:30 Uhr	Weihnachtsfeier	Schützenheim Hamlar	Diana Hamlar
21.12./16:00 Uhr	Weihnachtskonzert	Kath. Pfarrkirche	Musikverein/Kulturherbst

Nr. 4

Zentrum Bayern Familie und Soziales Region Schwaben

Näheres hierzu unter Gemeinsame Bekanntmachungen Nr. 1

Nr. 5

Neue Studie belegt: Interaktives Browser Spiel schärft kritischen Blick Jugendlicher auf Glücksspiele

Näheres hierzu unter Gemeinsame Bekanntmachungen Nr. 2

Nr. 6

Informationen zur Schwangerenberatungsstelle des Landratsamtes Donau-Ries

Näheres hierzu unter Gemeinsame Bekanntmachungen Nr. 3

Nr. 7

Wir gratulieren . . .

Wir wünschen allen unseren Jubilaren alles Gute, viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen.

Roland Neubauer
Zweiter Bürgermeister

Samstag 20.12.2014

Gemeinsame Bekanntmachungen

Herausgeber sind die Städte Donauwörth und Rain, die Marktgemeinde Kaisheim, die Gemeinden Asbach-Bäumenheim, Mertingen und die Verwaltungsgemeinschaft Monheim mit Stadt Monheim sowie den Gemeinden Buchdorf, Daiting, Rögling und Tagmersheim. Die Anschriften und Kontaktdaten finden Sie im jeweiligen örtlichen Amtsblatt.

Satz: Donauwörther Zeitung
Erscheint nach Bedarf

Nr. 1 Zentrum Bayern Familie und Soziales Region Schwaben

Wir beraten und informieren über

- Elterngeld/Erziehungsgeld/Betreuungsgeld
- Schwerbehindertenverfahren (SGB IX)
- Blindengeld
- Opferentschädigung
- Kriegsopferversorgung

Ort: Donauwörth, Bürgerbüro Neue Kanzlei, Zimmer 1

Uhrzeit: 10.00 bis 15.00 Uhr

Termine: jeweils montags, 05.01.2015, 02.02.2015, 02.03.2015, 13.04.2015, 04.05.2015 und 01.06.2015

Nr. 2 Neue Studie belegt: Interaktives Browser Spiel schärft kritischen Blick Jugendlicher auf Glücksspiele

München, 15. Dezember 2014

Glücksspiele sind in: Über 50 Prozent der Jugendlichen in Deutschland haben schon mindestens einmal in ihrem Leben an einem Glücksspiel teilgenommen – und das trotz eindeutigen Verboten und strengen Jugendschutzgesetzen. Doch gerade im Internet finden Jugendliche rund um die Uhr den schnellen und anonymen Zugang zu Glücksspielen und können gesetzliche Regelungen oft leicht umgehen. Für die meisten von ihnen wird das gelegentliche Spiel nie zum Problem. Doch für manche sind Sportwetten oder ein Pokerspiel im Internet der Einstieg in eine Suchtkarriere mit zum Teil gravierenden Folgen. Eine aktuelle Studie der Aktion Jugendschutz Bayern belegt nun, dass durch das Browsergame „Spielfieber“ bei Jugendlichen eine kritische Haltung gegenüber Glücksspiel erzeugt werden kann.

Um Jugendliche für die Suchtgefahren von Glücksspielen zu sensibilisieren, hat die Aktion Jugendschutz Bayern das interaktive Browsergame Spielfieber entwickelt, im November 2012 online veröffentlicht und im Sommer 2014 evaluiert. Dieses „Serious Game“ – finanziert durch die Landesstelle Glücksspielsucht in Bayern – wurde seither mehr als 100.000 Mal mit einer durchschnittlichen Spieldauer von 15 Minuten gespielt.

Mit dem „Endbericht zur Evaluation des Browsergames Spielfieber: Akzeptanz, Effekte und Potential“ liegt nun sowohl in Deutschland als auch international eine der wenigen wissenschaftlichen Untersuchungen von verhaltenspräventiven Maßnahmen im Bereich der Glücksspielsuchtprävention vor – mit folgenden wichtigen Erkenntnissen, wie Daniel Ensslen, Referent für Prävention gegen Glücksspielsucht bei der Aktion Jugendschutz Bayern weiß: „Wir freuen uns sehr, dass wir mit Spielfieber nicht nur ein ernstes Thema für sehr viele Jugendliche interessant gemacht haben, sondern dass wir auch positive Effekte eines Online-Spiels nachweisen konnten.“ Spielfieber fördert die kritische Einstellung von Jugendlichen gegenüber Glücksspielen – „genau dies war unsere Intention, als wir das Spiel entwickelt haben“, erklärt Ensslen. Auch die These, dass ein Spiel, das Glücksspiele in den Fokus rückt, erst recht auf Glücksspiele neugierig machen könnte, wurde durch die Studie eindeutig widerlegt: 94 Prozent der Befragten gaben an, dass ihr Interesse an Glücksspielen durch Spielfieber nicht gesteigert worden sei. Konrad Landgraf, Geschäftsführer der Landesstelle Glücksspielsucht: „Die Jugendlichen werden mit Spielfieber dort angesprochen, wo sie sich im Alltag häufig aufhalten – im Internet. Spielfieber ist ein wichtiger Beitrag und eine sehr gute

Ergänzung zu den herkömmlichen Präventionsmaßnahmen.“

Die komplette Studie, die unter der Leitung des Glücksspielexperten Dr. Tobias Hayer von der Universität Bremen durchgeführt wurde, ist unter www.materialdienst.aj-bayern.de unter der Rubrik Glücksspielsucht kostenfrei als Download erhältlich oder als Printversion bestellbar. Spielfieber ist unter www.spiefieber.net und auf Facebook spielbar.

Die **Landesstelle Glücksspielsucht in Bayern** koordiniert bayernweit Prävention, Forschung, Beratung und Hilfe rund um das Thema pathologisches Glücksspielen. Sie besteht seit Juni 2008. Die **Aktion Jugendschutz Bayern** ist für die Entwicklung, Veröffentlichung und den Vertrieb von praxisorientierten Materialien zur Glücksspielsuchtprävention zuständig und bietet Schulungen in diesem Bereich an.

Landesstelle Glücksspielsucht in Bayern

Edelsbergstraße 10

80686 München

www.verspiel-nicht-dein-leben.de | www.lsgbayern.de | www.verspiel-nicht-mein-leben.de

Nr. 3

Informationen zur Schwangerenberatungsstelle des Landratsamtes Donau-Ries

Beratung bei allgemeinen Fragen für schwangere Frauen und deren Familien und in schwierigen Lebenslagen finden sie unter folgendem Link:

<http://www.donau-ries.de/Schwangerschaftsfragen/>

Die Beratung und Unterstützung ist kostenlos.